



Reptilienkartierung

Vorhaben: Bebauungsplan Nr. 132 „Am Friedhof“ , Potsdam
Ortsteil Fahrland

Auftraggeber:
Garten- und Landschaftsbau
Herr Philip Schmoldt
Ritterstraße 31
14513 Teltow

Auftragnehmer:
Nagola Re GmbH
Alte Bahnhofstraße 65
03197 Jänschwalde

Bearbeiter:
Dr. Stefanie Wentzel
M. Sc. Mendy Koschmann

Jänschwalde, den 19.06.2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3	
Abbildungsverzeichnis	4	
Tabellenverzeichnis	4	
Anlagenverzeichnis	4	
1	Einleitung	6
2	Material und Methoden	6
3	Ergebnis	7

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Adulte weibliche Zauneidechse (Foto: 18.04.2019, Koschmann)	8
Abbildung 2:	Subadulte Zauneidechse im nördlichen Abschnitt des Gebietes (Foto: 18.04.2019, Koschmann)	9
Abbildung 3:	Potentiell Zauneidechsenhabitat, eine in der Grasflur versteckte alte Maushöhle (Foto: 18.04.2019, Koschmann)	10
Abbildung 4:	Ameisennest der <i>Formica polyctena</i> in einem Gebüsch am Süd- Ost-Rand des Kartierbereichs (Foto: 25.04.2019, Wentzel)	11
Tabellenverzeichnis		
Tabelle 1:	Beispielarten	6
Tabelle 2:	Erfassungstermine und Witterung	7
Tabelle 3:	Reptilienfunde je Begehung	7

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Übersicht der Reptilienfunde	9
-----------------	------------------------------	---

1 Einleitung

Die Nagola Re GmbH wurden für das Vorhaben -Bebauungsplanes Nr. 132 „Am Friedhof“ Potsdam Ortsteil Fahrland- mit der Kartierung des Plangebietes auf Reptilien beauftragt. Das Kartiergebiet umfasst eine Gesamtfläche von ca. 1,5 ha. Die Fläche ist durch eine ausgeprägte Vegetation bestehend aus zahlreichen Gehölzen und Grasflur gekennzeichnet. Für die Kartierung wurden zur besseren sichtlichen Erfassung Teilbereiche der hohen Grasflur südlich von dichten Dornengehölzen gemäht.

2 Material und Methoden

Zur Kartierung des Plangebietes auf Reptilien wird das gesamte Gelände begangen. Das gesamte Untersuchungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 1,2 ha. Bei der Erfassung der Reptilien wird besonders auf die europarechtlich geschützten (Anhang IV-Arten nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie, FFH-RL), national streng geschützten gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und Rote Liste Arten (RL Bbg und RL D) geachtet. In der nachfolgenden Tabelle sind Beispielarten nach diesen Kriterien genannt, die potenziell auf der Fläche vorkommen können (**Tabelle 1**, Beispielarten).

Tabelle 1: Beispielarten für auf dem Gelände potentiell vorkommende Reptilienarten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	BNatSchG	FFH-RL	RL Bbg	RL D
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	§§	IV	3	V
Blindschleiche	<i>Anguis fragilis</i>	§	-	n	n
Ringelnatter	<i>Natrix Natrix</i>	§	-	3	V

(Quelle: <http://www.bfn.de>, <http://www.herpetologie.de>)

RL-Bbg = Rote Liste Brandenburg (Schneeweiß, N. et. al. 2004) und RL D = Rote Liste Deutschland (Kühnel, K.-D. et. al. 2009)

Gefährdungskategorie Rote-Liste: V = Vorwarnliste, 3 = gefährdet, 2 = stark gefährdet, 1 = vom Aussterben bedroht, D = Daten unzureichend, n = derzeit nicht gefährdet

Schutzstatus BNatSchG: §§ - streng geschützt, § = besonders geschützt nach Bundesnaturschutzgesetz

FFH-RL: Anhang IV-Art nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie

Die Kartierung bzw. Erfassung der Reptilien insbesondere Zauneidechsen erfolgt durch flächendeckende Geländebegehungen an 3 Tagen mit artspezifischer Witterung (kein Niederschlag, sonnig, warme Temperaturen) durch Sichtbeobachtung und Kontrolle von potenziellen Verstecken im Zeitraum von April bis Mai. Versteckt aufhaltende Tiere können durch das Umdrehen geeigneter Strukturen wie flache Steine, Brettern oder auch Müll erfasst werden (Hachtel et.al., 2019).

Zusätzlich werden bei Bedarf an geeigneten Stellen auf dem Gelände „künstliche Verstecke“ ausgebracht (Blanke 2006, Hachtel et al. 2009). Künstliche Verstecke bedienen das Bedürfnis der Tiere, sich unter flachen Strukturen zurückzuziehen (Hachtel et al. 2009).

Bei den Begehungen wird das Gelände langsam und ruhig entlang eines gleichmäßigen Rasters abgegangen. Dabei werden für Reptilien geeignete Habitatstrukturen und Versteckmöglichkeiten und die künstlichen Verstecke untersucht. Für Reptilien potenzielle Sonnen-, Ruhe, Eiablage- und Überwinterungsplätze sowie Fortpflanzungshabitate werden miterfasst und dokumentiert. In der nachfolgenden Tabelle sind die Kartierzeiträume und die Anzahl der Begehungen die je nach Witterung durchgeführt, dargelegt. Je nach Bedarf und Ergebnisse der ersten Erfassungen sind weitere Geländebegehungen möglich.

Tabelle 2: Erfassungstermine und Witterung

Begehung	Datum	Wetter	Temperatur	Personal
1	18.04.2019	sonnig, windig	15-20°C	Koschmann (Nagola Re)
2	25.04.2019	sonnig, trocken	15-21°C	Wentzel (Nagola Re)
3	03.06.2019	sonnig, windig	28-32°C	Wentzel (Nagola Re)

Zur Determination wurden das Alter, das Geschlecht sowie anatomische Auffälligkeiten notiert.

Tabelle 3: Reptilienfunde je Begehung

Begehung	Datum	Zauneidechsen	
		adult	subadult
1	18.04.2019	4	4
2	25.04.2019	2	1
3	03.06.2019	6	4

Die Witterungsbedingungen waren an den drei Erfassungsterminen gut geeignet, um einen Überblick zu den vorkommenden Reptilien im Kartiergebiet zu erhalten. Es herrschten warme Temperaturen von bis zu 15 bzw. 21°C an den ersten beiden Kartierterminen und 28-32°C am 3. Termin bei jeweils sonnigem Wetter. Dies sind optimale Bedingungen für die wechselwarmen Tiere um Nahrung zu erbeuten oder sich der Fortpflanzung zu widmen.

3 Ergebnis

Während der beiden Kartiertermine wurden insgesamt 21 Zauneidechsen, davon 11 Weibchen, 1 Männchen und 9 subadulte Tiere erfasst. Weitere Reptilienarten wurden bei den Begehungen nicht festgestellt. Anwohner berichteten zudem von häufigen Sichtungen von Blindschleichen (*Anguis fragilis*) und Ringelnattern (*Natrix natrix*) im nördlichen Teil des Plangebietes in der Nähe der Gebäude. Nachweise für das Vorkommen der beiden genannten Arten konnten jedoch nicht erbracht werden.

Die meisten Tiere hielten sich erwartungsgemäß in den grasigen Bereichen (Abbildung 1 und Abbildung 2) angrenzend zu Gehölzen und vorwiegend an sonnenexponierten Flächen auf. Die Fläche des Kartiergebietes bietet stellenweise hervorragende Lebensraumstrukturen, wie dornige Sträucher, Grasfluren, Stubben, Steinhaufen und sonstige dicht gewachsene Gehölze.



Abbildung 1: Adulte weibliche Zauneidechse (Foto: 18.04.2019, Koschmann)



Abbildung 2: Subadulte Zauneidechse im nördlichen Abschnitt des Gebietes (Foto: 18.04.2019, Koschmann)

Hierbei sind vor allem die zahlreiche Verstecke wie langgrasige Vegetationsbereiche und Mauselöcher (Abbildung 3) auf der Fläche, in denen die Tiere Schutz vor Fressfeinden finden, hervorzuheben. Aber auch in der unmittelbaren Umgebung von jungen Pioniergehölzen war eine höhere Aktivität der Zauneidechsen zu verzeichnen.



Abbildung 3: Potentielles Zauneidechenhabitat, eine in der Grasflur versteckte alte Maushöhle (Foto: 18.04.2019, Koschmann)

Im Kartiergebiet und den umliegenden Bereichen ist von einer hohen Individuen Dichte auszugehen (Gärten, Friedhof). Dies führt zu einer permanenten Migration von Jungtieren, wodurch immer wieder Tiere aus benachbarten Arealen einwandern können. Es ist zu empfehlen, vor Beginn der Baumaßnahmen bzw. noch vor Beginn des Abfanges von Reptilien, die Bereiche mit einem Schutzzaun vom Baugebiet abzugrenzen. Bei geplantem Baubeginn im Jahr 2020, sollte noch im Juli 2019 spätestens nach Schlupf der Jungtiere (ca. Juli/August) mit dem Abfang begonnen werden und abschließend im Jahr 2020 ergänzend die adulten Tiere noch im April bis Juni 2020 abgefangen und in ein artgerechtes Ersatzhabitat umgesiedelt werden. Hierfür wäre es ratsam, die Baufeldfreimachung im Herbst/Winter 2019/2020 durchzuführen.

Neben der Kartierung der Reptilien wurden auf der Fläche einzelne Tiere der Waldameise festgestellt und daraufhin intensiv nach dem zugehörigen Nest gesucht. Das Nest befindet sich im Süd-Osten des Kartiergebiets an der Straße Am Friedhof in einem Gebüsch aus *Humulus lupulus*, *Acer pseudoplatanus*, *Rubus fruticosus* agg. (Abbildung 4). Bei der Ameisenart handelt es sich vermutlich um ein Hybrid aus Kahlrückiger Waldameise und Großer Wiesenameise (*Formica polyctena* x *pratensis*). Diese Ameisenart ist besonders geschützt und müsste ebenfalls umgesetzt werden.

Desweiterin befinden sich etliche Vorkommen von Sklavenameisen (*Serviformica*) auf der Fläche, welche jedoch nicht unter Schutz stehen.



Abbildung 4: Ameisennest der *Formica polyctena* in einem Gebüsch am Süd-Ost-Rand des Kartierbereichs (Foto: 25.04.2019, Wentzel)

Anlage 1 Übersicht der Reptilienfunde

Kartierte Reptilien

Tier Nr.	Datum	Geschlecht		Alter		Bemerkung
		m	w	adult	subadult	
1	18.04.2019				x	Kartierung
2	18.04.2019				x	Kartierung
3	18.04.2019				x	Kartierung
4	18.04.2019				x	Kartierung
5	18.04.2019	x		x		Kartierung
6	18.04.2019		x	x		Kartierung
7	18.04.2019		x	x		Kartierung
8	18.04.2019		x	x		Kartierung
9	25.04.2019		x	x		Kartierung
10	25.04.2019		x	x		Kartierung
11	25.04.2019				x	Kartierung
12	03.06.2019		x	x		Kartierung
13	03.06.2019				x	Kartierung
14	03.06.2019		x	x		Kartierung
15	03.06.2019		x	x		Kartierung
16	03.06.2019				x	Kartierung
17	03.06.2019		x	x		Kartierung
18	03.06.2019		x	x		Kartierung
19	03.06.2019				x	Kartierung
20	03.06.2019				x	Kartierung
21	03.06.2019		x	x		Kartierung

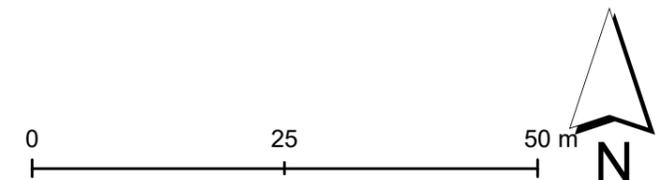
Kartierung von Reptilien



Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

Legende

- Zauneidechsen
- geschützte Waldameise
- künstl. Ver
- Umring



PROJEKT	
Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" Potsdam OT Fahrland	
Kartierung von Reptilien	
AUFTRAGGEBER	BERICHT
	Reptilienkartierung
	BLATTTITEL
Dipl.-Ing. Philipp Schmoldt	Kartierung von Reptilien
	KARTIERUNG
	M.Sc. Mendy Koschmann/Dr. Stefanie Wentzel
	KARTENERSTELLUNG
	M.Sc. Mendy Koschmann
AUFTRAGNEHMER	KOORDINATENSYSTEM
	ETRS 1989 UTM Zone 33N 7stellen
	PROJEKTION
	Transverse Mercator
	MABSTAB KARTEN
	ERSTELLUNGSDATUM
	1:700
	Donnerstag, 20. Juni 2019
	HERKUNFT LUFTBILD
	Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community
	<small>GENEHMIGUNGSVERMERK Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen der vereinbarten Nutzungsart verwendet werden. Sie darf nur mit Zustimmung des Urhebers an Dritte weitergegeben, verbreitet, durch Bild- oder sonstigen Informationsträger wiedergegeben oder vervielfältigt bzw. gespeichert werden.</small>
	www.NagOlaRe.de